

Zu riskant

Auch das diesjährige Dresdner Filmfest wird vor dem Hintergrund der Coronaschutzverordnung verschoben, und zwar vom Frühjahr auf den Sommer. Die 33. Ausgabe soll nach Angaben vom Montag nun vom 13. bis 18. Juli stattfinden. Angesichts der Pandemieauswirkungen und der Verantwortung gegenüber Gästen und Mitarbeitern sei es »zu unsicher und riskant«, weiter mit April zu planen. Das Filmfest Dresden mit einem internationalen und nationalen Wettbewerb zählt mit Preisen im Gesamtwert von mehr als 67.000 Euro zu den am höchsten dotierten Kurzfilmfestivals in Europa. Wegen der Ausbreitung des damals noch neuartigen Coronavirus war es bereits 2020 verschoben worden und im September über die Bühne gegangen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/396604.corona-zu-riskant.html>